

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 17. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2022)

zum Thema:

**Irritationen über die öffentliche Straßenbeleuchtung in der Dorfstraße
Falkenberg**

und **Antwort** vom 27. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13627
vom 17. Oktober 2022
über Irritationen über die öffentliche Beleuchtung in der Dorfstraße Falkenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Vor einigen Monaten wurden in der Dorfstraße im Ortsteil Falkenberg neue Straßenlaternen, sogenannte 'Peitschenmasten' neben den alten DDR-Laternen installiert. Die neuen Straßenlaternen sind seitdem nur zum Teil in Betrieb. Weiterhin leuchten oft noch die alten Straßenlaternen.

Frage 1:

Welche Gründe gab es für die Neuinstallation der Laternen?

Antwort zu 1:

Die Beleuchtungsanlagen in der Dorfstraße im Ortsteil Falkenberg waren technisch veraltet und erfüllten nicht die erhöhten Anforderungen an eine Beleuchtung für eine übergeordnete Straße. Des Weiteren gab es Beschwerden zur schlechten Ausleuchtung der Straße.

Frage 2:

Wurden bei den alten Leuchtmitteln gelbe Natriumdampflampen verwendet, die insektenfreundlich sind und über eine hohe Lichtausbeute verfügen? Über welche Vorteile und Energieeinsparung verfügen die neuen Leuchtmittel gegenüber den alten?

Antwort zu 2:

Bei den alten Leuchtmitteln handelte es sich um Natriumdampfhochdrucklampen. Gemäß Lichtkonzept von Berlin sind neue Leuchten ausschließlich in warmweißen Lichtfarben zu verwenden. Die neuen Leuchten sind wesentlich energieeffizienter, der Betrieb störungsärmer.

Frage 3:

Aus welchen Gründen werden die alten Laternen noch benutzt und welche Gründe gibt es für die teilweise doppelte Benutzung beider Laternen zugleich, manche direkt nebeneinander?

Antwort zu 3:

Die alten Beleuchtungsanlagen verbleiben so lange, bis die Neuanlagen in Betrieb gehen. Erst dann werden die Altanlagen demontiert.

Frage 4:

Wann wird es endlich ein neues, geordnetes Straßenbild geben, in dem die alten Leuchten endlich demontiert und die neuen Laternen einheitlich erstrahlen?

Antwort zu 4:

Die erforderlichen Anordnungen liegen erst jetzt vor und die Arbeiten können nunmehr abgeschlossen werden. Bis Ende 2022 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Berlin, den 27.10.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz